

Anastasius Grün (1808-1876)

Täubchen.

»Daß voll Tau die Schuhe dein,
Wo magst du gegangen sein,
Bei der Nacht?«

5 »War im grünen Walde drin,
Wo die schönen Täubchen sind,
Bei der Nacht.

Haben rote Wängelein,
10 Schöne rote Schnäbelein,
Bei der Nacht.

Nur die Täubchen liebt' ich fein,
Doch ein einzig's fing ich ein,
15 Bei der Nacht.

Hat das schönste Schnäbelein,
Hat die rötsten Wängelein,
Bei der Nacht;

20

Liebt dies Täubchen mich allein,
Wollen leben schön zu zwein,
Bei der Nacht.«

(75 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/krain/krain09.html>